



„WORTWIEGE“

Tanz, Film und ein Oktopus

Die „wortwiege“ plant für den Herbst eine „Special Edition“, die „Sea Change“.

VON BRIGITTE STEINBOCK

WIENER NEUSTADT Wieder einmal alles neu beim „wortwiege“-Festival. Von 6. bis 24. September soll „Sea Change – die Kunst der Verwandlung“ die internationale und interkreative Arbeit der „wortwiege“ mit fünf Produktionen in den Fokus rücken und als Gegenpart zu den bisherigen Königsdramen stehen. „Exemplarische Erzählungen über die Kunst der Verwandlung sind in zeitgenössischen Interpretationen der ‚wortwiege‘ und ihrer internationalen Gäste zu erleben und auch ästhetisch werden die historischen Kase-

matten einen ‚Sea Change‘ erfahren“, verspricht die künstlerische Leiterin der „wortwiege“ Anna Maria Krassnigg. Mit „DIDO“ ist in Österreich erstmals eine Arbeit des renommierten türkischen Choreografen und Tänzers Korhan Basaran zu erleben. Ebenso im Programm die Lecture-Performance „Lucy was not long ago“ des weltweit arbeitenden Darstellers, Autors und Regisseurs Aleksandar Avc aus Zagreb. Den zentralen Rahmen von „Sea Change“ bildet „Orlando Trip“, ein filmisches Musiktheater von „Fox on Ice“,



▲ Anna Maria Krassnigg und Christian Mair überraschen mit einem Programm der anderen Art.
Foto: Martin Schwanda

in welchem die Verwandlungsreise der mythischen Figur Orlando in zwölf Songs und Intermezzi inszeniert wird. Weiters am Festivalprogramm stehen das Gastspiel „Cavaliere Huschwe“ von Fritz von Herzmanovsky-Orlando in einer Inszenierung von Karl Baratta sowie „Ovids Metamorphosen“ vom „wortwiege“-Ensemble.

Im „Salon Europa“ wird mit prominenten Gästen die Notwendigkeit von „Verwandlungskompetenz“ im Angesicht aktueller weltweiter Herausforderungen untersucht. Und auch

die Theaterserie „Reden!“ wird sich anhand legendärer Texte dem Thema Verwandlung widmen. „Wir hatten einfach Lust, im Kontrast zur vorherrschenden Atmosphäre der Zementierung und Spaltung in nahezu allen Bereichen und Institutionen, ein Programm anzubieten, das von Visionen der Verwandlung und Lösung erzählt. Der Stier weicht dem Oktopus“, so Anna Maria Krassnigg.

Infos und alle Termine unter www.wortwiege.at oder am 28. August (19.30 Uhr) beim „Auftakt“ in den Kasematten.